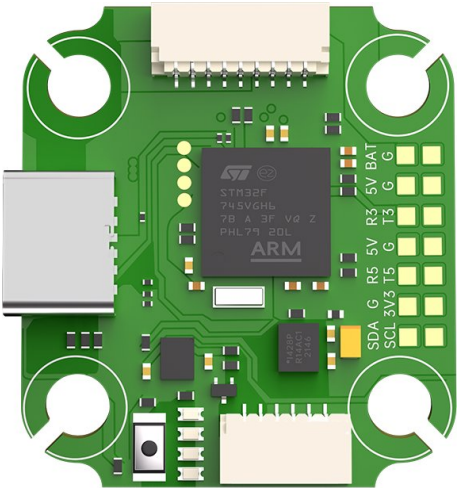
ROTORAMA

BLITZ Mini F745

Flugcontroller (FC) für FPV-Drohnen
iFlight · Lochabstand 20 × 20 mm



Lesen Sie diese Anleitung vor dem Einbau und der ersten Inbetriebnahme vollständig und sorgfältig durch. Entfernen Sie immer die Propeller, bevor Sie bei angeschlossenem Akku oder USB-Kabel an der Drohne arbeiten.

Inhalt

1. Sicherheitshinweise

1.1 Bevor Sie beginnen

1.2 Elektrische Sicherheit und Einbau

1.3 Propeller und Motoren

1.4 Li-Po- und LiHV-Akkus

2. Produktbeschreibung

2.1 Lieferumfang

2.2 Technische Daten

2.3 Abmessungen

2.4 Stecker und Lötpads

2.5 Status-LEDs

2.6 Empfohlene UART-Belegung

3. Verkabelung

3.1 Allgemeine Grundsätze

3.2 Drehzahlregler (ESC)

3.3 Digitale Videosender von DJI und Caddx

3.4 Empfänger

3.5 GPS und Kompass

3.6 Analoger Videosender und Kamera

3.7 LED-Streifen und Buzzer

4. Konfiguration und Firmware

4.1 Verbindung mit dem Computer

4.2 Ports und Empfänger

4.3 Videosender

4.4 GPS

4.5 SBUS-Protokoll mit DJI-Systemen
4.6 Firmware
4.7 Weitere Dokumentation
5. Inbetriebnahme
5.1 Erstes Einschalten
5.2 Ausrichtung und Kalibrierung des Beschleunigungssensors
5.3 Motorprüfung
5.4 Arm, Disarm und Failsafe
6. Betrieb der fertigen Drohne
6.1 Es gilt das Recht des Landes, in dem Sie fliegen
6.2 Grundregeln in der Tschechischen Republik
7. Wartung und Fehlerbehebung
7.1 Wartung und Lagerung
7.2 Fehlerbehebung
8. Informationen für den EU- und den tschechischen Markt
8.1 Importeur und verantwortliche Person in der EU
8.2 Produktkonformität
8.3 Entsorgung von Elektrogeräten
9. Gewährleistung und Rechte aus mangelhafter Leistung

1. Sicherheitshinweise

1.1 Bevor Sie beginnen

Der iFlight BLITZ Mini F745 ist ein Flugcontroller (FC) zum Einbau in eine FPV-Drohne. Er ist kein flugfertiges Produkt – der Einbau erfordert Löten, den Anschluss weiterer Komponenten (ESC, Empfänger, Videosender, Kamera) und die Konfiguration am Computer. Wenn Sie damit keine Erfahrung haben, bitten Sie einen erfahrenen Modellbauer um Hilfe.

- Lesen Sie vor dem Einbau diese Anleitung sowie die Anleitungen aller anzuschließenden Komponenten vollständig durch.
- Das Produkt ist kein Spielzeug und nicht für Kinder bestimmt. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf – es enthält verschluckbare Kleinteile.
- Laut Hersteller ist das Produkt für den Freizeitgebrauch bestimmt und unterstützt keinen autonomen Flug.

1.2 Elektrische Sicherheit und Einbau

- Löten Sie nur am stromlosen Gerät – ohne Akku und ohne USB-Kabel. Löten Sie zügig und überhitzen Sie die Lötpads nicht, sie können sich ablösen.
- Prüfen Sie vor dem ersten Anschluss eines Akkus mit einem Multimeter, dass zwischen den Stromleitungen (BAT und GND) kein Kurzschluss besteht, und kontrollieren Sie die Polarität aller Stromanschlüsse.
- Für das erste Einschalten empfehlen wir, den Akku über einen Kurzschlussschutz (sog. Smoke Stopper) oder ein strombegrenztes Labornetzteil anzuschließen.
- Der Stecker für digitale DJI-Videosender leitet die Akkuspannung (VBAT) direkt durch. Prüfen Sie, ob der angeschlossene Sender die Spannung Ihres Akkus verträgt – siehe Kapitel 3.3.
- Montieren Sie den Flugcontroller auf Gummi-Dämpfern und achten Sie darauf, dass die Platine den Carbonrahmen nicht berührt – Carbon ist elektrisch leitfähig.
- Belasten Sie den BEC-Ausgang nicht mit einem höheren Strom als in Kapitel 2.2 angegeben.

1.3 Propeller und Motoren

- Bei allen Arbeiten an der Drohne mit angeschlossenem Akku oder USB-Kabel – Konfiguration, Motortest, Firmware-Update – **müssen die Propeller entfernt sein**.
- Drehende Propeller können schwere Verletzungen verursachen. Halten Sie die Drohne mit montierten Propellern nie in der Hand, wenn Sie sie scharf schalten (Arm, Motoren ein).

- Prüfen Sie nach der Verkabelung immer die Reihenfolge und Drehrichtung der Motoren (Kapitel 5.3).

1.4 Li-Po- und LiHV-Akkus

Der Flugcontroller hat keinen eigenen Akku; er wird über den ESC vom Akku der Drohne versorgt. Beachten Sie beim Umgang mit Li-Po- und LiHV-Akkus diese Regeln:

Zustand	Li-Po	LiHV
Voll geladen	4,20 V/Zelle	4,35 V/Zelle
Flug beenden	3,5 V/Zelle	3,5 V/Zelle
Lagerung	3,8 V/Zelle	3,8 V/Zelle

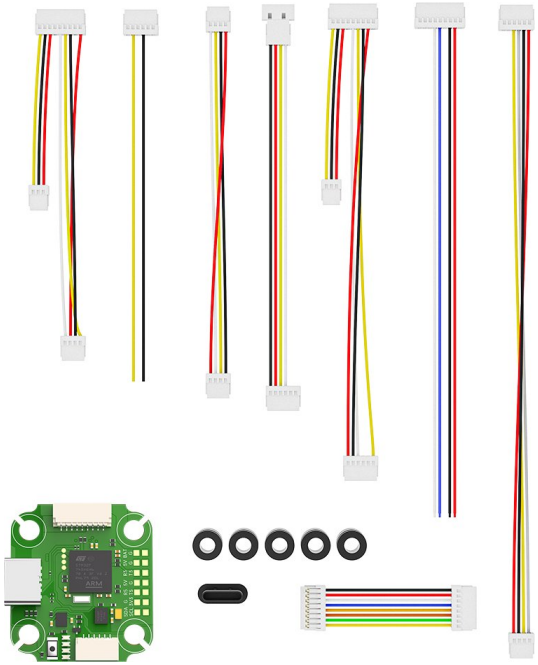
Die Spannung des gesamten Akkus ergibt sich aus dem Wert pro Zelle mal Zellenzahl (z. B. voll geladener 4S Li-Po = 16,8 V).

- Laden Sie Akkus unter Aufsicht, auf einer nicht brennbaren Unterlage und mit einem für den jeweiligen Zellentyp geeigneten Ladegerät.
- Verwenden Sie keine aufgeblähten, beschädigten oder überhitzten Akkus.
- Trennen Sie den Akku nach dem Flug und bei der Lagerung von der Drohne. Bringen Sie ihn für längere Lagerung auf Lagerspannung.

2. Produktbeschreibung

2.1 Lieferumfang

1 Stk.	Flugcontroller iFlight BLITZ Mini F745
Satz	Anschlusskabel mit SH1.0-Steckern und kleines Montagezubehör laut Abbildung unten



Lieferumfang laut Produktfoto. Das Zubehör kann je nach Produktionscharge abweichen.

Nicht enthalten: ESC, Empfänger, Videosender, Kamera, GPS-Modul, Akku und USB-C-Kabel.

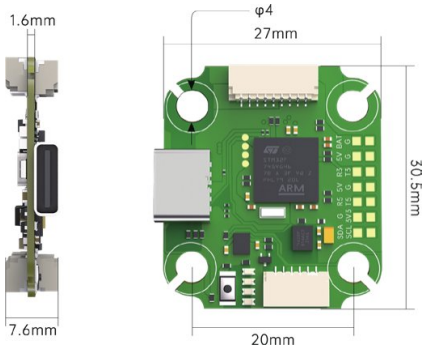
2.2 Technische Daten

Parameter	Wert
MCU	STM32F745
Gyro	ICM42688
Barometer	DPS310
OSD	AT7456E
Blackbox-Speicher	16 MB

Parameter	Wert
BEC 5 V	2,5 A dauerhaft, 3 A Spitze (15 s)
UART	6 (UART1–UART6)
Motorausgänge	4 × DShot / PWM
I2C-Bus	1 ×
VTX-Steuerung	SmartAudio, IRC Tramp
LED-Streifen WS2812	ja
Buzzer	ja
USB-Anschluss	USB-C
Abmessungen	30,5 × 27 mm
Lochabstand	20 × 20 mm, Ø 4 mm
Gewicht	4,8 g
Betaflight-Firmware	Target IFLIGHT_BLITZ_F7_AIO
ArduPilot-Firmware	arduplane_with_bl (Originalanleitung), Board BLitzMiniF745 (Website des Herstellers)

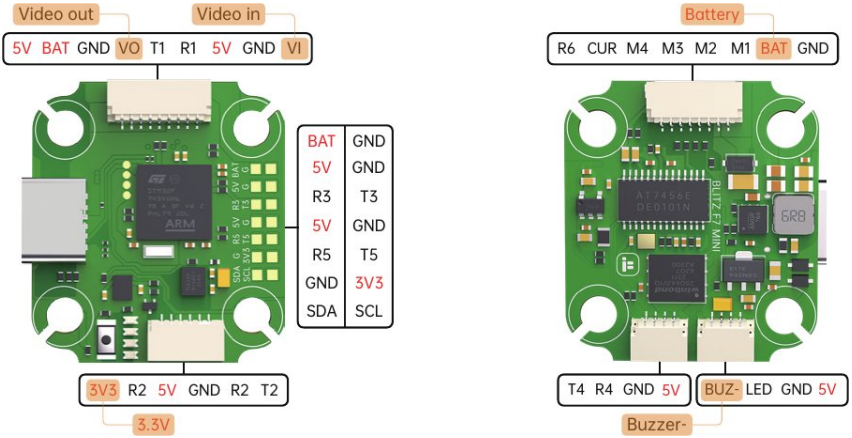
❖ Die Originalanleitung des Herstellers nennt außerdem einen 9-V-BEC-Ausgang (2,5 A dauerhaft, 3 A Spitze für 15 s). In den Anschlussplänen des Herstellers ist jedoch kein mit 9 V bezeichneter Ausgang markiert; die dort gezeigten Videosender werden mit Akkuspannung (BAT/VBAT) versorgt.

2.3 Abmessungen



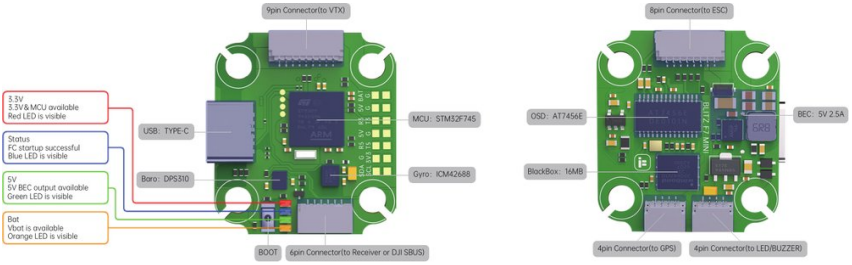
Abmessungen des Flugcontrollers (mm): Platine 30,5 × 27, Lochabstand 20 × 20, Platinenstärke 1,6, Gesamthöhe 7,6.

2.4 Stecker und Lötpads



Pinbelegung – links die Oberseite der Platine, rechts die Unterseite.

Stecker	Pinbelegung
SH1.0, 9-polig – HD-VTX / analoger VTX und Kamera	5V / BAT / G / VO / T1 / R1 / 5V / G / VI
SH1.0, 8-polig – ESC	R6 / CUR / M4 / M3 / M2 / M1 / BAT / G
SH1.0, 6-polig – Empfänger oder DJI	3V3 / R2 / 5V / G / R2 / T2
SH1.0, 4-polig – GPS	T4 / R4 / G / 5V
SH1.0, 4-polig – LED und Buzzer	BUZ− / LED / G / 5V
Lötpads	BAT, 5V, R3/T3, R5/T5, 3V3, SDA/SCL, GND



Hauptkomponenten, Stecker, BOOT-Taste und Status-LEDs (Beschriftung des Herstellers).

2.5 Status-LEDs

LED	Bedeutung, wenn sie leuchtet
rot	3,3-V-Versorgung und MCU sind verfügbar
blau	Status – Flugcontroller erfolgreich gestartet
grün	5-V-BEC-Ausgang ist verfügbar
orange	Akkuspannung (Vbat) liegt an der Platine an

2.6 Empfohlene UART-Belegung

UART	Vom Hersteller empfohlene Verwendung
UART1	Videosender – digital (HD) und analog
UART2	Empfänger
UART3, UART4, UART5	GPS oder andere Geräte, die eine serielle Schnittstelle benötigen (UART4 ist auf den GPS-Stecker geführt)
UART6	ESC-Telemetrie

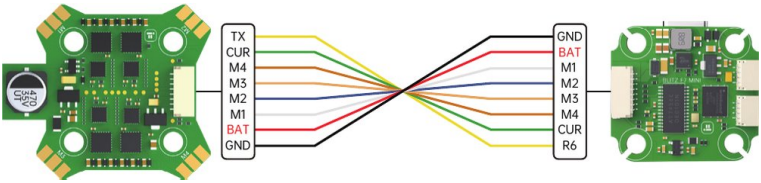
3. Verkabelung

3.1 Allgemeine Grundsätze

- Alle Abbildungen in diesem Kapitel stammen aus der Originalanleitung des Herstellers. Die Pinnamen (T = TX, R = RX, G = GND) entsprechen dem Aufdruck auf der Platine.
- TX- und RX-Leitungen werden gekreuzt: TX des Flugcontrollers geht an RX des Geräts und umgekehrt.
- Abbildungen anderer Komponenten (ESC, Videosender, Empfänger, GPS) dienen nur der Veranschaulichung der Verkabelung; diese Komponenten sind nicht enthalten.
- Prüfen Sie vor dem Anschluss einer Komponente immer die Aderreihenfolge im Kabel – bei Kabeln anderer Hersteller kann sie abweichen.

3.2 Drehzahlregler (ESC)

Der ESC wird mit einem 8-poligen SH1.0-Kabel angeschlossen. Über dasselbe Kabel wird auch der Flugcontroller versorgt (BAT, GND) und es überträgt das Stromsensorsignal (CUR) und die ESC-Telemetrie (R6).

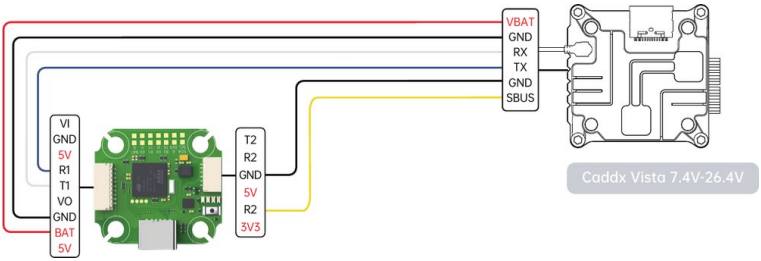


Anschluss des Flugcontrollers (rechts) an den ESC (links). Die Pinreihenfolge an beiden Enden ist umgekehrt – das Kabel verbindet immer gleichnamige Pins.

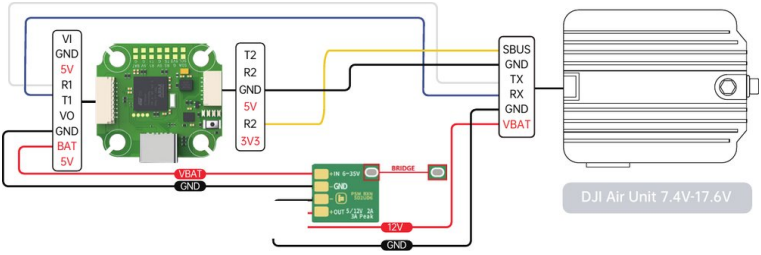
※ Wenn die Pinreihenfolge am Stecker Ihres ESC nicht passt, verdrahten Sie das Kabel nach den Pinnamen, niemals nur nach der Pinposition.

3.3 Digitale Videosender von DJI und Caddx

Der 6-polige Empfängerstecker und der 9-polige Videosenderstecker sind Plug-and-Play-kompatibel mit digitalen DJI-Sendern und der Caddx Vista. Die Versorgungsspannungsbereiche in den Abbildungen stammen vom Hersteller des Flugcontrollers.

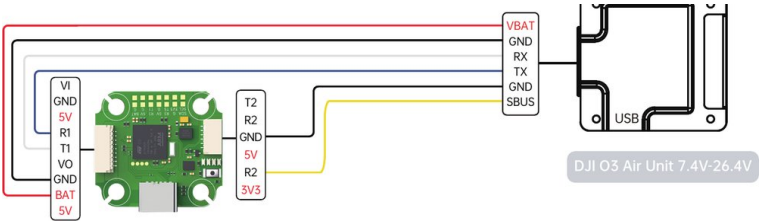


Caddx Vista (7,4–26,4 V).



DJI Air Unit (7,4–17,6 V), versorgt über einen separaten Spannungsregler (nicht enthalten).

Der DJI-Plug-and-Play-Stecker leitet VBAT durch. Laut Hersteller verträgt die DJI Air Unit nur Spannungen bis 4S – bei höherer Spannung versorgen Sie sie über einen geeigneten Regler wie abgebildet.

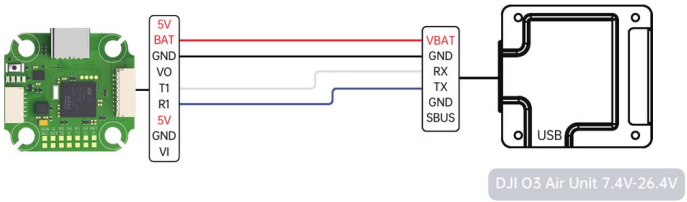


DJI O3 Air Unit (7,4–26,4 V).

- Der DJI FPV Remote Controller 2 ist für die DJI O3 Air Unit; der DJI FPV Remote Controller ist für die DJI Air Unit und die Caddx Vista.
- Das SBUS-Signal vom Videosender wird nur genutzt, wenn Sie das Fluggerät mit einer DJI-Fernsteuerung steuern. Die Betaflight-Einstellungen sind in den Kapiteln 4.2 und 4.5 beschrieben.

3.4 Empfänger

Der Empfänger wird an UART2 (6-poliger Stecker) angeschlossen. Der Hersteller nennt folgende Beispiele:

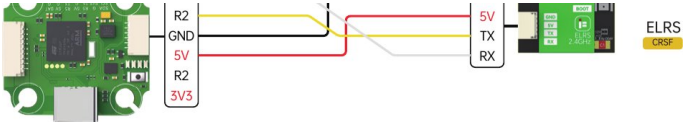


DJI O3 Air Unit ohne DJI-Fernsteuerung – mit separatem Empfänger.

Wenn Sie keine DJI-Fernsteuerung verwenden, schließen Sie die SBUS- und GND-Ader (vom 6-poligen Stecker) nicht an die O3 Air Unit an.



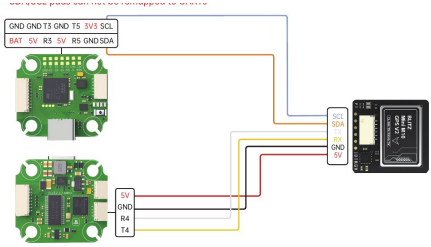
Empfänger TBS Crossfire Nano – Protokoll CRSF.



ExpressLRS-Empfänger – Protokoll CRSF.

3.5 GPS und Kompass

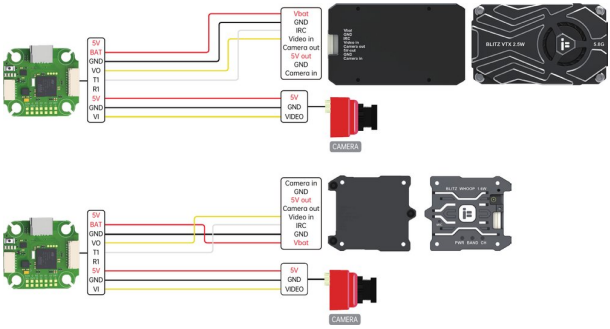
Das GPS-Modul wird an den 4-poligen Stecker angeschlossen (T4 / R4 / G / 5V, d. h. UART4). Der Kompass im GPS-Modul wird an die Lötpads SDA und SCL (I2C-Bus) angeschlossen. **Die SDA/SCL-Pads lassen sich nicht auf UARTs umbelegen.**



Anschluss eines GPS-Moduls mit Kompass: GPS-Daten an den UART4-Stecker, Kompass an die SDA/SCL-Pads.

3.6 Analoger Videosender und Kamera

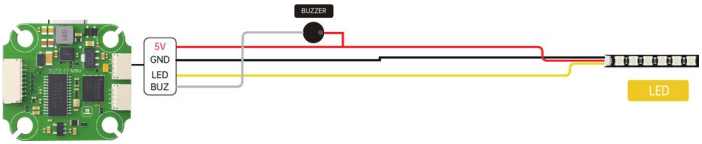
Ein analoger Videosender und eine Kamera werden an den 9-poligen Stecker angeschlossen: VO = Videoausgang zum Sender, VI = Videoeingang von der Kamera. Die T1-Ader dient zur Steuerung des Senders (IRC Tramp / SmartAudio).



Anschlussbeispiele für analoge Videosender iFlight BLITZ und eine Kamera (Komponenten nicht enthalten).

3.7 LED-Streifen und Buzzer

Ein adressierbarer LED-Streifen (WS2812) und ein Buzzer werden an den 4-poligen Stecker BUZ− / LED / G / 5V angeschlossen. Der Pluspol des Buzzers kommt an 5V, der Minuspol an BUZ−.



Anschluss von Buzzer und LED-Streifen.

4. Konfiguration und Firmware

4.1 Verbindung mit dem Computer

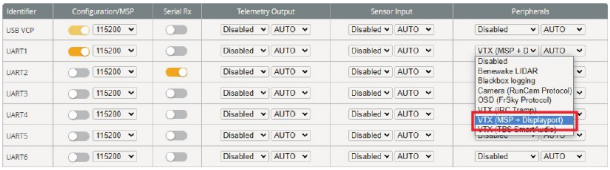
- Entfernen Sie die Propeller. Verbinden Sie den Flugcontroller mit einem USB-C-Kabel mit Datenleitungen mit dem Computer.
- Starten Sie *Betaflight Configurator* (oder einen anderen Konfigurator für die gewählte Firmware) und verbinden Sie sich mit dem Flugcontroller.
- Klicken Sie nach jeder Änderung auf *Save* (im Tab *CLI* den Befehl *save* eingeben).

4.2 Ports und Empfänger

Stellen Sie im Tab *Ports* die UARTs entsprechend den angeschlossenen Geräten ein. Für den Empfänger aktivieren Sie *Serial Rx* auf UART2. Wählen Sie im Tab *Receiver* unter *Receiver Mode* die Option *Serial (via UART)* und im Feld *Serial Receiver Provider* das Empfängerprotokoll:

- **DJI (DJI-Fernsteuerung):** SBUS,
- **TBS Crossfire, ExpressLRS:** CRSF; für diese Empfänger zeigt der Hersteller die Telemetrie (*Telemetry*) eingeschaltet.

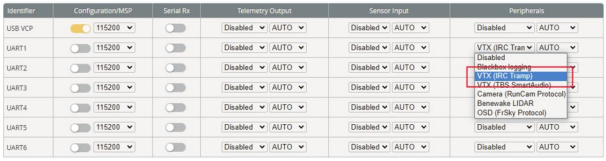
Um das OSD der Air Unit in der DJI-Brille zu aktivieren, wählen Sie im Tab *Ports* in der Spalte *Peripherals* für UART1 (Port des Videosenders) *VTX (MSP + Displayport)*.



Tab Ports: UART1 – VTX (MSP + Displayport), UART2 – Serial Rx.

4.3 Videosender

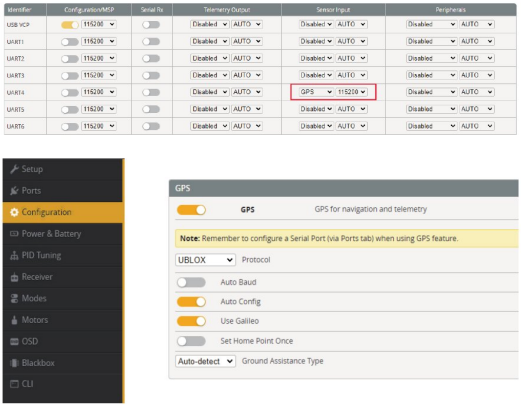
Für einen analogen Videosender wählen Sie im Tab *Ports* in der Spalte *Peripherals* für UART1 das vom Sender verwendete Protokoll – *VTX (IRC Tramp)* oder *VTX (TBS SmartAudio)*.



Tab Ports: UART1 – VTX (IRC Tramp).

4.4 GPS

Stellen Sie im Tab *Ports* für UART4 in der Spalte *Sensor Input GPS* und die Geschwindigkeit *115200* ein. Aktivieren Sie im Tab *Configuration* die Funktion *GPS*. Im Beispiel des Herstellers wird das Protokoll *UBLOX* verwendet, *Auto Config* und *Use Galileo* sind ein, *Auto Baud* und *Set Home Point Once* sind aus.



GPS-Einstellungen in Betaflight.

4.5 SBUS-Protokoll mit DJI-Systemen

Funktioniert die DJI-Fernsteuerung nicht, prüfen Sie die Protokolle – das Protokoll der DJI-Brille und das in Betaflight müssen übereinstimmen. Für geringere Latenz kann auf beiden Seiten die Option SBUS BAUD FAST genutzt werden:

① Aktivieren Sie in der DJI-Brille SBUS BAUD FAST.

② Geben Sie in Betaflight im Tab *CLI set sbus_baud_fast=on* ein und drücken Sie Enter.

③ Geben Sie *save* ein und drücken Sie Enter.

Standard: *sbus_baud_fast=off*, Brillenprotokoll auf NORMAL.

4.6 Firmware

Firmware	Target / Board
Betaflight	IFLIGHT_BLITZ_F7_AIO
ArduPilot	arduplane_with_bl (Originalanleitung); die Website des Herstellers nennt BLitzMiniF745
INAV	vom Hersteller kein Target angegeben

- Die Firmware-Version kann je nach Produktionscharge abweichen.
- Sichern Sie vor dem Update Ihre Einstellungen (in Betaflight mit dem Befehl *diff all* im Tab *CLI*).

- Verbindet sich der Flugcontroller nach einem fehlgeschlagenen Update nicht, schließen Sie ihn bei gedrückter **BOOT**-Taste an den Computer an – er startet im Bootloader-Modus (DFU) und die Firmware kann erneut geflasht werden.
- Wählen Sie beim Update immer das richtige Target aus der Tabelle. Ein falsches Target kann dazu führen, dass einige Pins nicht funktionieren.

4.7 Weitere Dokumentation

ExpressLRS-Handbuch auf Deutsch (Rotorama) – Binden und Einstellen von ExpressLRS-Empfängern. Scannen Sie den QR-Code oder öffnen Sie den Link zum Handbuch.

Offizielle Dokumentation: www.expresslrs.org, betaflight.com, ardupilot.org.

5. Inbetriebnahme

5.1 Erstes Einschalten

- Entfernen Sie die Propeller.
- Schließen Sie den Akku (beim ersten Einschalten über einen Kurzschlussschutz) oder das USB-Kabel an.
- Prüfen Sie die Status-LEDs gemäß Kapitel 2.5. Wird etwas heiß, raucht es oder leuchten die LEDs nicht, trennen Sie sofort den Akku und prüfen Sie die Verkabelung.

5.2 Ausrichtung und Kalibrierung des Beschleunigungssensors

- Prüfen Sie im Tab *Setup*, ob sich das Modell auf dem Bildschirm genauso neigt wie die Drohne. Falls nicht, passen Sie die Ausrichtung der Platine (*Board Orientation*) im Tab *Configuration* an.
- Stellen Sie die Drohne auf eine ebene, waagerechte Fläche und führen Sie *Calibrate Accelerometer* aus.

5.3 Motorprüfung

- Bestätigen Sie **ohne Propeller** die Warnung im Tab *Motors* und lassen Sie die Motoren M1–M4 nacheinander anlaufen.
- Prüfen Sie, ob die Motorreihenfolge dem Schema im Tab *Motors* entspricht und jeder Motor in die richtige Richtung dreht. Die Drehrichtung lässt sich in der ESC-Konfiguration oder durch Tauschen zweier Motorkabel ändern.
- Prüfen Sie im Tab *Receiver*, ob alle Kanäle in der richtigen Richtung reagieren.

5.4 Arm, Disarm und Failsafe

- Weisen Sie im Tab *Modes* die Funktion **Arm** (Motoren ein) einem Schalter Ihrer Fernsteuerung zu. Die entgegengesetzte Schalterstellung bedeutet **Disarm** (Motoren aus).
- Legen Sie im Tab *Failsafe* das Verhalten bei Signalverlust fest. Testen Sie Failsafe ohne Propeller: Beim Ausschalten der Fernsteuerung müssen die Motoren stoppen.
- Prüfen Sie vor dem ersten Flug, dass die Motoren nach dem Umschalten auf Arm bei unten stehendem Throttle-Knüppel nur im Leerlauf drehen.

6. Betrieb der fertigen Drohne

6.1 Es gilt das Recht des Landes, in dem Sie fliegen

Die Verordnungen (EU) 2019/947 und 2019/945 gelten in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die nationalen Durchführungsregeln unterscheiden sich jedoch von Land zu Land – Registrierungsportale, Mindestalter der Piloten, geografische Gebiete, Versicherungspflicht, zulässige Frequenzbänder und maximale Sendeleistung. Die Angaben in diesem Kapitel beschreiben die Lage in der Tschechischen Republik. Betreiben Sie die Drohne in einem anderen Land, müssen Sie die Vorschriften des Landes befolgen, in dem Sie fliegen.

6.2 Grundregeln in der Tschechischen Republik

- Eine mit diesem Flugcontroller gebaute Drohne hat keine Klassenkennzeichnung (C0–C4). Sie wird als privat gebautes unbemanntes Luftfahrzeugsystem in der offenen Kategorie betrieben – mit einer Startmasse unter 250 g in Unterkategorie A1, sonst in Unterkategorie A3 – oder im Rahmen eines Modellflugvereins.
- Hat die Drohne eine Kamera, muss sich der Betreiber unabhängig vom Gewicht registrieren und die Registrierungsnummer an der Drohne anbringen.
- Fliegen Sie nicht höher als 120 m über Grund, in direkter Sichtweite und nie über Menschenansammlungen. In Unterkategorie A3 halten Sie 150 m Abstand zu Wohn-, Gewerbe-, Industrie- und Erholungsgebieten.
- Beim Fliegen mit FPV-Brille muss neben dem Piloten ein Beobachter stehen, der die Drohne direkt mit eigenen Augen verfolgt.
- Für die Einstellung von Sendeleistung und Frequenz des Videosenders und der Funkanlage ist der Nutzer verantwortlich. Beachten Sie die im Einsatzland geltenden Grenzwerte.
- Wir empfehlen den Abschluss einer Haftpflichtversicherung für Schäden durch den Betrieb der Drohne.

7. Wartung und Fehlerbehebung

7.1 Wartung und Lagerung

- Prüfen Sie nach einem Absturz Platine, Stecker und Kabel – vor allem auf abgerissene Adern und gerissene Lötstellen.
- Schützen Sie die Platine vor Feuchtigkeit, Staub und Schmutz. Schalten Sie nasse Elektronik nicht ein; lassen Sie sie gründlich trocknen.
- Lagern Sie das Produkt trocken bei Raumtemperatur und mit abgeklemmtem Akku.

7.2 Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache und Lösung
Der Computer erkennt den Flugcontroller nicht	Verwenden Sie ein anderes USB-C-Kabel (mit Datenleitungen) und einen anderen Port. Prüfen Sie die Treiber; als letzte Möglichkeit bei gedrückter BOOT-Taste anschließen.
Keine LED leuchtet	Prüfen Sie die Versorgung vom ESC (BAT, GND) und das USB-Kabel. Bei Verdacht auf Kurzschluss den Akku sofort trennen.
Empfänger reagiert nicht	Prüfen Sie die TX/RX-Verkabelung (gekreuzt), *Serial Rx* auf UART2 und das Protokoll im Tab *Receiver*. Prüfen Sie, ob der Empfänger an die Fernsteuerung gebunden ist (bind).
DJI-Fernsteuerung reagiert nicht	Gleichen Sie das Protokoll in der DJI-Brille und in Betaflight ab (Kapitel 4.5).
Kein OSD in der DJI-Brille	Stellen Sie *VTX (MSP + Displayport)* auf UART1 ein.
Kanäle des analogen VTX lassen sich nicht ändern	Prüfen Sie die T1-Ader und das Protokoll (IRC Tramp / SmartAudio) im Tab *Ports*.
GPS findet keine Satelliten	Prüfen Sie UART4 (*GPS*, 115200) und ob GPS im Tab *Configuration* aktiviert ist. Der erste Fix im Freien unter offenem Himmel kann einige Minuten dauern.
Motoren drehen falsch oder in falscher Richtung	Prüfen Sie die Motorreihenfolge im Tab *Motors* und die Drehrichtungseinstellung im ESC.

8. Informationen für den EU- und den tschechischen Markt

8.1 Importeur und verantwortliche Person in der EU

Das Produkt wird durch den nachstehend genannten Importeur auf dem Markt der Europäischen Union in Verkehr gebracht; dieser ist zugleich die verantwortliche Person im Sinne von Artikel 16 der Verordnung (EU) 2023/988 des Europäischen Parlaments und des Rates über die allgemeine Produktsicherheit (GPSR).

Importeur / verantwortliche Person in der EU	Rotorama, s.r.o.
Identifikationsnummer (IČO)	051 57 692
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (DIČ)	CZ05157692
Sitz	Okrajová 1351, 674 01 Třebíč, Tschechische Republik
E-Mail	info@rotorama.cz
Telefon	+420 252 252 098
Website	www.rotorama.de

8.2 Produktkonformität

CE

- Das Produkt trägt die **CE**-Kennzeichnung und erfüllt die Anforderungen der einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Europäischen Union.
- Eine Kopie der **EU-Konformitätserklärung** ist beim Importeur unter der oben genannten Anschrift oder unter der E-Mail-Adresse info@rotorama.cz erhältlich.
- **Produktidentifikation:** die Typenbezeichnung (BLITZ Mini F745) ist auf der Produktverpackung und in dieser Anleitung angegeben.

8.3 Entsorgung von Elektrogeräten



- Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf dem Produkt, seiner Verpackung oder in den Unterlagen bedeutet, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer **nicht zusammen mit gemischtem Siedlungsabfall entsorgt werden darf**.
- Geben Sie es an einer Rücknahmestelle für Elektrogeräte ab – auf einem Wertstoffhof, an einer Rücknahmestelle eines kollektiven Systems oder beim Händler beim Kauf eines neuen gleichwertigen Produkts. Die Rücknahme ist für den Endnutzer kostenlos.
- Die Pflichten nach dem Gesetz Nr. 542/2020 Slg., über Produkte mit beendeter Lebensdauer (Tschechische Republik), erfüllt der Importeur über ein kollektives Rücknahmesystem.
- Die ordnungsgemäße Entsorgung trägt dazu bei, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden, und fördert die Wiederverwendung von Sekundärrohstoffen.

Über ihren Vertragspartner **ASEKOL a.s.** stellt die Gesellschaft die Rücknahme von Elektroaltgeräten aus Haushalten sowie die getrennte Sammlung von Elektroaltgeräten, Batterien und Akkumulatoren in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften sicher. Der Kunde ist berechtigt, Altgeräte oder eine Batterie bzw. einen Akkumulator an jeder Sammelstelle des oben genannten Vertragspartners abzugeben. Die Adressen dieser Rücknahmestellen sind unter www.asekol.cz, www.ecobat.cz sowie unter https://visoh2.mzp.cz/RegistrMistZO/RegistrMistZOPublic/MapaMistZpetOdberu aufgeführt.

9. Gewährleistung und Rechte aus mangelhafter Leistung

Die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien richten sich nach tschechischem Recht, insbesondere nach dem Gesetz Nr. 89/2012 Slg., Bürgerliches Gesetzbuch (Tschechische Republik), und dem Gesetz Nr. 634/1992 Slg., über den Verbraucherschutz (Tschechische Republik).

- Der Verkäufer haftet gegenüber dem Käufer dafür, dass das Produkt bei der Übernahme frei von Mängeln ist. Ist der Käufer Verbraucher, kann ein Mangel **innerhalb von zwei Jahren nach Übernahme** des Produkts gerügt werden (§ 2165 des Bürgerlichen Gesetzbuchs).
- Tritt ein Mangel innerhalb **eines Jahres** nach der Übernahme auf, so gilt das Produkt als bereits bei der Übernahme mangelhaft (§ 2161 Abs. 5 des Bürgerlichen Gesetzbuchs).
- Beim Kauf über das Internet hat der Verbraucher das Recht, **innerhalb von 14 Tagen** nach Erhalt der Ware ohne Angabe von Gründen **vom Vertrag zurückzutreten** (§ 1829 des Bürgerlichen Gesetzbuchs).
- Reklamationen sind bei dem Händler geltend zu machen, bei dem Sie das Produkt erworben haben. Die Kontaktdaten des Importeurs finden Sie in Kapitel 8.1.
- Die zuständige Stelle für die außergerichtliche Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten ist die **Tschechische Handelsinspektion (Česká obchodní inspekce)**, Štěpánská 796/44, 110 00 Praha 1, www.coi.cz.